

Anlage 2. Vorbereitungsaktivitäten der Verwaltung

Dezember 2005	Informationsgespräch mit den Leiter/innen der 12 Hauptschulen in den Räumen des Arbeitgeberverbandes gemeinsam mit Frau Drevermann, GB 2.2, Frau Fahrenkrog und Herr Hens, SB Schulen, Herr Krufft, untere Schulaufsicht. Vorschlag, die GHS Am Katernberg zur gebundenen Ganztagshauptschule in erweiterter Form zum Schuljahr 2006 / 2007 umzuwandeln.
Januar 2006	Die für den Schulausschuss vorgesehen Drucksache VO/0032/06 (Sitzung des Schulausschusses vom 31.01.2006) mit dem Vorschlag der Umwandlung der GHS Am Katernberg wird mit Beschluss der Schulkonferenz vom 30.01.2006 von der Tagesordnung zurückgezogen.
Februar 2006	Schreiben des Herrn OB Jung vom 01.02.2006 an Frau Ministerin Sommer. Es wird darum gebeten, Fördermittel für die Umwandlung von Hauptschulen zu gebundenen Ganztagshauptschulen in erweiterter Form zum Schuljahr 2007 / 2008 zu reservieren.
April 2006	Frau Ministerin Sommer bringt in ihrem Antwortschreiben zum Ausdruck, dass die Stadt Wuppertal die Möglichkeit hat, Anträge zur nächsten Auswahlrunde (Schuljahr 2007 / 2008) einzureichen.
September 2006	Die Schulkonferenzbeschlüsse von 4 Hauptschulen, die zur Umwandlung bereit sind, liegen vor. Es handelt sich dabei um: <ul style="list-style-type: none">• Hauptschule Bernhard-Letterhaus-Straße, Carnaperstraße• Hauptschule Wuppertal-West, Bundesallee• Hauptschule Wichlinghausen, Matthäusstraße• Hauptschule Barmen-Rott, Rödigerstraße Bis Ende September 2006 werden die Kosten der Umwandlung zusammengetragen und ein Ranking zwischen den 4 Hauptschulen durchgeführt. Gebäude und Freiflächen der Hauptschule Wuppertal-West erweisen sich als nicht geeignet für eine Umwandlung.
08.11.2006	Mitarbeiter des Stadtbetrieb Schulen besuchen den Schulleiter und Stellvertreter der Hauptschule Matthäusstr. Die Hauptschule hatte sich in dem Ranking bei weitem als die am besten geeignete Hauptschule erwiesen. Die Schulleitung bringt jedoch zum Ausdruck, dass die räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen bis zum Start des Ganztagsbetriebs zur Verfügung stehen müssen. Aus förder- und verfahrenstechnischer Hinsicht wurde diese Vorgabe als nicht leistbar vom Stadtbetrieb Schulen abgelehnt.
07.12.2006	Mitarbeiter des Stadtbetriebs Schulen und die untere Schulaufsicht besuchen die erweiterte Schulkonferenz der Hauptschule Matthäusstr. Die anwesenden Mitglieder der Schulkonferenz lehnen die Umwandlung Schule unter den einschränkenden Bedingungen (siehe Eintrag unter 08.11.2006) ab. Ein Rücknahmebeschluss der Schulkonferenz wird dem Stadtbetrieb Schulen mit Datum vom 11.12.2006 vorgelegt.
10.11.2006	Informationsgespräch mit den Leitern der Hauptschulen Barmen-Rott und Bernhard-Letterhaus-Schule.
Dezember 2006	Mit Schreiben vom 13.12.2006 werden die Hauptschulen gebeten, sich bezüglich der Umwandlung zur gebundenen Ganztagshauptschule in erweiterter Form noch mal schriftlich zu positionieren. Die Hauptschule Barmen-Rott bleibt bei ihrer Bewertung, die

Hauptschule Bernhard-Letterhaus-Schule weist daraufhin, dass das Kollegium in eine erneute Diskussionsphase eingetreten ist. Alle anderen Schulen lehnen die Umwandlung ab, oder verweisen auf die Erfüllung der unter dem 08.11.2006 beschriebenen Vorgaben.